

11. Juli 2012

Gerresheimer erhöht nach gutem zweiten Quartal erneut die Umsatzprognose

- **Konzernumsatz klettert im zweiten Quartal 2012 um 10,3 Prozent auf EUR 314,0 Mio.**
- **Operatives Ergebnis (Adjusted EBITDA) steigt um 4,3 Prozent auf EUR 58,6 Mio.**
- **Konzernergebnis wächst auf EUR 17,4 Mio., Ergebnis je Aktie erreicht EUR 0,51**
- **Prognose für das Umsatzwachstum 2012 steigt von 7 bis 8 Prozent auf jetzt 9 bis 10 Prozent zu konstanten Wechselkursen**
- **Investitionsvolumen 2012 steigt von rund EUR 100 Mio. auf rund EUR 120 Mio.**

Düsseldorf, 11. Juli 2012 – Das kräftige Umsatzwachstum der Gerresheimer AG, einem der weltweit führenden Partner der Pharma- und Healthcare-Industrie, hält weiter an. „Auch im zweiten Quartal 2012 ist unser Umsatz stark gestiegen. Wir wachsen vor allem in den Schwellenländern mit Standardverpackungen aus Glas und Kunststoff für Arzneien und erzielen in den etablierten Märkten Umsätzzuwächse mit anspruchsvollen Produkten zur Dosierung und Verabreichung von Medikamenten. Für das zweite Halbjahr erwarten wir, dass dieser Trend anhält. Daher erhöhen wir unsere Umsatzprognose für 2012 nochmals. Entsprechend werden wir 2012 auch kräftig in diese Wachstumsmärkte investieren“, sagte Uwe Röhrhoff, Vorstandsvorsitzender der Gerresheimer AG.

Gerresheimer hat im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2012 (01. Dezember 2011 bis 30. November 2012) ein überdurchschnittliches Umsatzplus erwirtschaftet. Der Umsatz stieg um 10,3 Prozent auf EUR 314,0 Mio. Zu konstanten Wechselkursen entspricht dies einem Wachstum von 8,1 Prozent. Zu dem Wachstum haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. Regional stark war insbesondere das Südamerikageschäft. Hier konnte der Umsatz mit Plastikbehältern für Tabletten, Pulver, Augentropfen, Nasensprays und andere flüssige Medikamente außerordentlich zulegen. Außerdem lief das Geschäft mit medizinischen Kunststoffsystemen wie Insulin Pen-Systemen und Diagnostikinstrumente gut. Ebenfalls positiv ist die Nachfrage nach vorfüllbaren Glasspritzen. Auch der Umsatz mit Entwicklungsarbeiten für mögliche, künftige Produkte trug zu der positiven Umsatzentwicklung bei.

Pressemitteilung

Gerresheimer AG
Benrather Straße 18 - 20
40213 Düsseldorf
Deutschland

11. Juli 2012

Jens Kürten
Director Corporate Communication & Marketing
Telefon +49 211 6181-250
Telefax +49 211 6181-241
E-Mail j.kuerten@gerresheimer.com
Internet www.gerresheimer.com

Gerresheimer erwirtschaftete im zweiten Quartal ein operatives Ergebnis (Adjusted EBITDA) von EUR 58,6 Mio. Es liegt um 4,3 Prozent über dem Wert des Vorjahres. Die operative Marge (Adjusted EBITDA-Marge) betrug im zweiten Quartal 18,7 Prozent (Vorjahr 19,8 Prozent). Das Konzernergebnis nach Steuern lag mit EUR 17,4 Mio. um EUR 4,1 Mio. über dem Wert des Vorjahresquartals. Das Ergebnis je Aktie betrug im zweiten Quartal EUR 0,51 und lag damit um EUR 0,13 höher als ein Jahr zuvor.

„Die Auftragslage und Projektpipeline für medizinische Kunststoffsysteme ist sehr gut. Also werden wir unsere Produktionskapazitäten in diesem Bereich weiter ausbauen. In den Werken Pfreimd und im tschechischen Horsovsky Tyn werden bereits neue Produktionsflächen gebaut. Parallel planen wir schon die übernächste Erweiterung für den tschechischen Standort. Zusätzlich werden wir in den nächsten Monaten auch in unser neues Werk für pharmazeutische Glasbehälter in Indien investieren. Ich blicke optimistisch in die Zukunft, dafür stellen wir jetzt die Weichen“, erläutert Uwe Röhrhoff.

Ausblick

Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs sowie der weiterhin guten Geschäftsaussichten, insbesondere in den Geschäftsbereichen Plastic Systems und Tubular Glass, erwartet Gerresheimer für das Geschäftsjahr 2012 ein Umsatzwachstum von jetzt 9 bis 10 Prozent zu konstanten Wechselkursen. Dies bedeutet eine Erhöhung um zwei Prozentpunkte. Die Prognose des Unternehmens für die operative Marge (Adjusted EBITDA-Marge) beträgt unverändert 19,5 Prozent. Aufgrund der guten Auftragslage im Geschäftsbereich Plastic Systems erhöht das Unternehmen das Investitionsvolumen des Geschäftsjahres 2012 von rund EUR 100 Mio. auf rund EUR 120 Mio.

Über Gerresheimer

Gerresheimer ist ein weltweit führender Hersteller hochwertiger Spezialprodukte aus Glas und Kunststoff für die internationale Pharma- und Healthcare-Industrie. Unser breites Angebotsspektrum erstreckt sich von Arzneimittelfläschchen bis hin zu komplexen Drug Delivery-Systemen wie Spritzensysteme, Insulin-Pens und Inhalatoren zur sicheren Dosierung und Applikation von Medikamenten. Gemeinsam mit unseren Partnern entwickeln wir Lösungen, die Standards setzen und branchenweit Vorbildcharakter haben.

Pressemitteilung

11. Juli 2012

Gerresheimer AG
Benrather Straße 18 - 20
40213 Düsseldorf
Deutschland

Jens Kürten
Director Corporate Communication & Marketing
Telefon +49 211 6181-250
Telefax +49 211 6181-241
E-Mail j.kuerten@gerresheimer.com
Internet www.gerresheimer.com

Unsere Unternehmensgruppe erwirtschaftet an 47 Standorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien einen Umsatz von rund einer Milliarde Euro und beschäftigt rund 11.000 Mitarbeiter. Mit erstklassigen Technologien, überzeugenden Innovationen und gezielten Investitionen bauen wir unsere starke Marktposition systematisch aus.

Den Online-Geschäftsbericht finden Sie unter:
<http://geschaeftsbericht2011.gerresheimer.com>

Kontakt Presse

Jens Kürten
Director Corporate Communication & Marketing
Telefon +49 211 6181-250
Telefax +49 211 6181-241
E-Mail j.kuerten@gerresheimer.com

Kontakt Investor Relations & Creditor Relations

Anke Linnartz
Director Corporate Investor Relations & Creditor Relations
Telefon +49 211 6181-314
Telefax +49 211 6181-121
E-Mail a.linnartz@gerresheimer.com

11. Juli 2012

Konzern-Kennzahlen (IFRS; Geschäftsjahresende per 30.11.)

in Mio. Euro	Q2 2012	Q2 2011	Veränd. in %	GJ 2011
Umsatz währungsbereinigt	314,0	284,5	+10,3 +8,1	1.094,7
Adjusted EBITDA ¹ <i>in % vom Umsatz</i>	58,6 18,7	56,3 19,8	+4,3	217,3 19,9
Ergebnis der betriebl. Tätigkeit (EBIT)	32,9	30,4	+8,2	109,3
Konzernergebnis	17,4	13,3	+30,8	54,4
Bereinigtes Konzernergebnis ²	20,8	22,8	-8,8	80,6
Ergebnis je Aktie in Euro	0,51	0,38	+34,2	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ³ in Euro	0,61	0,69	-11,6	2,44
Dividende je Aktie in Euro				0,60
Eigenkapitalquote in %	35,8	36,4		36,4
Nettofinanzschulden	427,6	404,6	+5,7	364,6
Investitionen in Sachanlagen	31,4	24,2	+29,8	86,2

¹ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

² Bereinigtes Konzernergebnis: Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen, den Einmaleffekten aus der Refinanzierung sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

³ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.

11. Juli 2012

Konzern-Kennzahlen (IFRS; Geschäftsjahresende per 30.11.)

in Mio. Euro	Q1-Q2 2012	Q1-Q2 2011	Veränd. in %	GJ 2011
Umsatz währungsbereinigt	582,8	521,2	+11,8 +10,5	1.094,7
Adjusted EBITDA ¹ <i>in % vom Umsatz</i>	102,9 17,7	98,0 18,8	+4,3	217,3 19,9
Ergebnis der betriebl. Tätigkeit (EBIT)	50,3	47,1	+6,8	109,3
Konzernergebnis	24,2	20,3	+19,2	54,4
Bereinigtes Konzernergebnis ²	32,5	33,2	-2,1	80,6
Ergebnis je Aktie in Euro	0,67	0,58	+15,5	1,61
Bereinigtes Ergebnis je Aktie ³ in Euro	0,93	0,99	-6,1	2,44
Dividende je Aktie in Euro				0,60
Eigenkapitalquote in %	35,8	36,4		36,4
Nettofinanzschulden	427,6	404,6	+5,7	364,6
Investitionen in Sachanlagen	46,3	33,8	+37,0	86,2

¹ Adjusted EBITDA: Konzernergebnis vor Ertragsteuern, Finanzergebnis, Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen, planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen, Restrukturierungsaufwand sowie einmaligen Aufwendungen und Erträgen.

² Bereinigtes Konzernergebnis: Konzernergebnis vor den zahlungsunwirksamen Abschreibungen auf Fair Value-Anpassungen und den Sondereffekten aus Restrukturierungsaufwendungen, den außerplanmäßigen Abschreibungen, den Einmaleffekten aus der Refinanzierung sowie dem Saldo aus einmaligen Erträgen und Aufwendungen (einschließlich wesentlicher zahlungsunwirksamer Aufwendungen) und der darauf entfallenden Steuereffekte.

³ Bereinigtes Konzernergebnis nach Ergebnisanteilen von nicht beherrschenden Anteilen, bezogen auf 31,4 Mio. Aktien.